

## Open Source: Was ist das genau?

Zu Open Source zählen zahlreiche Programme - von Firefox bis hin zu OpenOffice. Was genau Open Source ist und wie es sich von anderen Programm-Typen unterscheidet, erklären wir Ihnen in diesem Praxistipp.

---

### Open Source: Das steckt dahinter

- "Open Source" bedeutet, dass der Quellcode einer Software frei und offen zugänglich ist. So können Sie das Programm selbst bearbeiten und an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Dafür sind in der Regel Programmierkenntnisse erforderlich.
- Die geänderte und verbesserte Programm-Datei dürfen Sie auch weiterverbreiten.
- Open Source-Anwendungen sind oft kostenlos. Allerdings handelt es sich nicht um einen geschützten Begriff und es gibt keine Garantie, dass Sie solche Programme gratis erhalten. So verlangen manche Programmierer eine Bezahlung für die Herausgabe des Quellcodes.
- Beispiele für Open Source Programme sind: Firefox, Gimp, OpenOffice, VLC Player

Quelle: [https://praxistipps.chip.de/open-source-was-ist-das-genau\\_12877](https://praxistipps.chip.de/open-source-was-ist-das-genau_12877)

---

- Für Server wird häufig das stabile und sichere Open Source Betriebssystem [Free BSD](#) genutzt. Firmen wie Apple, Dell, Cisco, Citrix, Facebook, NetApp und WhatsApp nutzen es unter anderem auch für Firewalls, VPN und Load Balancer.

### Ein Nebeneffekt der Offenheit

Das Einschmuggeln von Hintertüren in Open-Source, beispielsweise durch Geheimdienste, Cyber Kriminelle, Wirtschaftsspione oder andere, gestaltet sich äußerst schwierig. Erfahren Nutzer und Programmierer bemerken sie und können es verhindern. Bisher wurden alle großen Cyberangriffe Weltweit durch proprietäre Software gefahren. Über die Hintergründe kann man spekulieren.

---

### Was man bei Open Source beachten muss

Auch bei Open-Source-Software gibt es Lizenzbestimmungen. Insgesamt regeln über 200 verschiedene Lizenzen den Umgang mit den freien Anwendungen.

- Einige Lizenzen verlangen beispielsweise, dass jede abgeänderte Software ebenfalls als Open Source veröffentlicht wird.
- Eine der bekanntesten Lizenzen ist die "GNU General Public License" (GPL): Hier darf der Quellcode geändert und weitergegeben werden, solange man dem Empfänger dies ebenfalls erlaubt. Zudem müssen alle Änderungen gekennzeichnet werden.

Quelle: [https://praxistipps.chip.de/open-source-was-ist-das-genau\\_12877](https://praxistipps.chip.de/open-source-was-ist-das-genau_12877)